

EVANGELISCHE GEMEINDE ZU BEIRUT

MONATSBLATT

APRIL - MAI 2026

GOTTESDIENSTE IN DER FRIEDENSKIRCHE

(ACHTUNG!!! ALLES UNTER VORBEHALT)

05.04. <i>Ostersonntag</i>	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe <i>Pfrin. i.R. Renate Ellmenreich</i>
07.04.	12.00 Uhr	Friedensandacht
12.04. <i>Quasimodogeniti</i>	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pfrin. i.R. Renate Ellmenreich</i>
14.04.	12.00 Uhr	Friedensandacht
19.04. <i>Misericordias Domini</i>	11.00 Uhr	Gottesdienst <i>Pfrin. i.R. Renate Ellmenreich</i>
21.04.	12.00 Uhr	Friedensandacht
26.04. <i>Jubilate</i>	11.00 Uhr	Gottesdienst <i>Pfrin. i.R. Renate Ellmenreich</i>
28.04.		Friedensandacht
03.05. <i>Kantate</i>	11.00	Gottesdienst <i>Pfrin. i.R. Renate Ellmenreich</i>
10.05. <i>Rogate</i>	11.00	Gottesdienst <i>Pfrin. i.R. Renate Ellmenreich</i>
12.05.	12.00	Friedensandacht
17.05. <i>Exaudi</i>	11.00	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pfrin. i.R. Renate Ellmenreich</i>
19.05.	12.00	Friedensandacht
24.05. <i>Pfingsten</i>	11.00 Uhr	Gottesdienst <i>Pfrin. i.R. Renate Ellmenreich</i>
26.04.	12.00 Uhr	<i>Friedensandacht</i>
31.05. <i>Trinitatis</i>	11.00 Uhr	Gottesdienst <i>Pfrin. i.R. Renate Ellmenreich</i>
Anschließend Gemeindeversammlung mit Wahl des Gemeindegemeinderates		
07.06. <i>1. Stg. n. Trinitatis</i>	11.00 Uhr	Gottesdienst <i>Pfrin. i.R. Renate Ellmenreich</i>

Save the date !



Frühlingsbasar



GKR - Wahl

31. Mai

Achtung!

Wir streamen unsere Gottesdienste. Sie können online mitfeiern auf unserer Webseite :

<https://evangelische-gemeindebeirut.org/gottesdienst>

oder nachträglich auf:

<https://www.youtube.com/@evangelischegemeindezubeirut1516>

Die Kollekte kann auf unser Gemeindegemeindekonto überwiesen werden,

Monatsspruch Mai

Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unserer Seele.

Hebr. 6,19



Liebe Friedensgemeinde,

Heute grüße ich Euch mit einem Satz von Rabindranath Tagore

**Glaube ist der Vogel, welcher singt,
wenn die Nacht noch dunkel ist.**

Die Nacht ist sehr dunkel, dunkelschwarz geworden. Schon wieder ist Krieg, fallen Bomben und Raketen, dröhnen Drohnen, müssen Menschen fliehen. Schon zu viele sind wieder gestorben.

Auch die Hoffnung - oder können wir noch hoffen?

Hoffnungslos in sich verknäueln erscheinen die Beziehungen in unserem Land, der Völker in der ganzen Region. Das Knäuel aus Rache und Vergeltung wächst Tag für Tag, Krieg für Krieg. Wird es sich jemals entwirren lassen? Die Konflikte aufdröseln, in kleine Päckchen packen, die man dann vielleicht Stück für Stück diskutieren, diplomatisch entspannen kann?

Ach - so einfach ist das nicht? Richtig. Das ist nicht einfach. Überhaupt nicht. Aber wer sagt, dass es unmöglich ist? Nur der, der es nicht will.

Kriege werden von Menschen gemacht und nur Menschen können sie auch wieder beenden. Wenn sie es wollen. Am Willen fehlt es? Warum?

Weil die Welt nicht gerecht ist? Weil schreiende Ungerechtigkeit zwischen Völkern herrscht? Die Großen gegen die Kleinen, die Reichen gegen die Armen, Kampf um Land, Ressourcen ...???

Ja, die Welt ist nicht gerecht. Und ohne Gerechtigkeit wird es keinen Frieden geben, keinen nachhaltigen. Was können wir Christen zu mehr Gerechtigkeit beitragen? Das Wort „Gerechtigkeit“ kommt in der Bibel 256 Mal vor. Fast immer als Forderung und Aufforderung. Aber wie kann man Gerechtigkeit „machen“? Eine Ursache für Unrecht ist Neid, mehr haben, mehr wert und besser sein wollen, als andere.

Am Anfang spricht die Bibel ja von den großen Menschheitsfragen. Im 4. Kapitel des 1. Mosebuches opfern zwei Brüder, Kain und Abel von ihren Arbeitserzeugnissen. Kain empfindet, dass sein Opfer von Gott weniger wertgeschätzt wird, als das von Abel. Aus diesem Ungerechtigkeitsgefühl heraus geht er her und schlägt seinen Bruder tot. Was tut Gott? Bestraft er Kain nun auch mit dem Tod? Das wäre doch gerecht. Auge um Auge, Zahn um Zahn, Leben für Leben. So denken wir. Doch was wäre damit gewonnen? Noch mehr Tod.

Und wie reagiert Gott? Er sagt in etwa so: Neid ist Sünde, die dich verführen will. **Du aber beherrsche sie!** Beherrsche dich! Lass Deine schlechten Gefühle nicht über dein Handeln herrschen - ich habe dir genug Verstand gegeben, dass du vernünftige Lösungen finden kannst, die alle gut leben lassen!

Das traut Gott uns zu. Trauen wir uns? Vollkommene Gerechtigkeit wird es nicht geben. Unsere Vielfalt und Unterschiedlichkeit ist ein Segen, ein kleines Abbild der Größe und Vielfalt Gottes. Der Funke seines Ebenbildes in uns lässt uns großzügig sein, auch wenn wir mal nicht gewinnen. Unser Glaube an den Aufstandenen kann das aushalten. Denn wir wissen: nach Karfreitag kommt Ostern. Das Dunkel bleibt nicht, wir können schon jetzt dagegen ansingen. Das Licht wird kommen und die Ungerechtigkeiten offenbar werden lassen. Wenn wir dann aufhören, auf Vergeltung zu sinnen, den Drang nach Rache beherrschen, kann etwas Neues entstehen.

Lasst uns dafür beten!

Eure Pfarrerin

Renate Elmenreich

Aus unserer Sozialarbeit

Seit dem ersten Tag des Krieges hilft unsere Sozialarbeit betroffenen Menschen, die fliehen mussten und die Menschen, die wir seit Jahren betreuen und die nun in noch größere Not geraten sind. Unterkünfte finden, Lebensmittel, Kleidung, Medikamente bereitstellen - dafür wird Geld gebraucht.

Helfen Sie uns zu helfen!

Sie können spenden über:

Wish Transfer: (+961) 79 065 267

oder Banküberweisung an:

Evangelische Gemeinde zu Beirut

IBAN DE92 5206 0410 0006 4286 73

BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck: Kriegshilfe



Unsere Sozialarbeiterin Talia Adis bei der Arbeit in einem Verteilzentrum.

Wir sind dankbar für die vielen Sach- und Geldspenden, die wir schon erhalten haben. Damit konnten wir schon einigen Betroffenen über die ersten Tage helfen.

Unsere Solidarität als christliche Gemeinde und als Teil der libanesischen Lebensgemeinschaft wird hier dankbar wahrgenommen.

Wir erinnern uns: Jesus Christus hat gesagt, *was ihr den Ärmsten unter meinen Geschwistern getan habt, das habt ihr mir getan.*

Gemeindeversammlung mit GKR-Wahl

Am Sonntag, dem 31. Mai laden wir im Anschluss an den Gottesdienst ein zu einer Gemeindeversammlung ein, in der der bisherige Gemeindegemeinderat über seine Arbeit berichten wird und dann turnusgemäß ein neuer Gemeindegemeinderat gewählt wird.

Alle Gemeindeglieder über 18 Jahre, die ihren Gemeindebeitrag bezahlt haben sind wahlberechtigt.

Wer nicht da ist oder nicht kommen kann hat die Möglichkeit zur Briefwahl. Die Unterlagen dafür können telefonisch im Gemeindebüro bestellt werden (Tel. 03 240 992)

Für den Gemeindegemeinderat werden mindestens sechs Mitglieder, sowie eine Schatzmeisterin und zwei Rechnungsprüferinnen gewählt.

Auf den folgenden Seiten stellen sich die Kandidaten dafür vor.



SASCHA BÖHME

ich bin 37 Jahre jung, stamme aus Sangerhausen, lebe seit acht Jahren im Libanon und arbeite bei der GIZ.

Ich war auch schon im bisherigen Gemeindevorstand aktiv – Sie kennen mich.

Gerne bin ich weiter bereit mich für die Gemeinde einzusetzen, tatkräftig anzupacken und mich zu engagieren. Wenn Sie mir die Möglichkeit geben, stelle ich mich dafür zwei weitere Jahre zur Verfügung.



HORTENSIA DIAB

Grüß Gott! ich komme aus München. Beruflich war ich in der Gastronomie tätig. Ich bin Mutter von drei Söhnen. 1962 kam ich in den Libanon und habe mich in dieses Land mit seiner wilden Natur verliebt. Trotz des Bürgerkrieges bin ich immer im Libanon geblieben. Im Jahr 1987 wollte mein jüngster Sohn in München studieren somit ging ich auch zurück. Ich blieb jedoch immer mit dem Libanon verbunden. Als ich im Jahr 2009 meine Rente antreten konnte, fasste ich den Entschluss, ganz im Libanon zu bleiben.

Ich möchte meine Erfahrungen auch für die neue Periode in den GKR einbringen, dem Ich seit 2018 angehöre.



HANS-JÖRG DIETSCHKE

Ich bin 53 Jahre alt und stamme aus dem Schwarzwald. Von Beruf bin ich Jurist und leite seit Dezember 2025 das Rechtsstaatsprogramm Naher Osten und Nordafrika der Konrad-Adenauer-Stiftung mit Sitz hier in Beirut. Den Abschluss meiner ersten Woche in Beirut bildete der Advents-Gottesdienst in der Gemeinde und ich habe mich sofort heimisch gefühlt. Der Glaube gehört für mich zum Alltag und ich würde gerne meinen Beitrag dazu leisten, die Gemeinde als einen Ort für Gottesdienst und alltägliches Miteinander zu erhalten.



ALIA FARES

Ich bin seit fast 20 Jahren Teil der deutschen Gemeinde in Beirut. Ich bin zur Hälfte aus dem Libanon und lebe zwischen Deutschland und dem Orient seit vielen Jahren. Ich bin auch eine weltweit tätige Archäologin und habe vor einigen Jahren als Reiseführerin im Libanon gearbeitet (Gemeinde Ausflüge) und für diejenigen, die mich nicht kennen - Ich war schon einmal 8 Jahre lang (2010 – 2018) Mitglied des GKR. Ich habe einige gemeinnützige Organisationen gegründet und unterstützt. (Heritage Education Program, Lebanon Mountain Trail Association).

Ich fühle mich der EGB verbunden und möchte weiterhin zu dieser großen Familie beitragen, die mir stets mein zweites Heimatland näher gebracht hat.



ANNETTE FARJALLAH

Ich bin 1950 in Hamburg geboren. Nach meiner Heirat 1975 war ich ein Jahr im Libanon, bin dann aber 1976 mit meinem Mann nach Frankreich gezogen. Nach 20 Jahren Frankreich und der Geburt von 2 Kindern hat es uns dann 1996 wieder nach Beirut verschlagen. Leider bin ich seit 3 Jahren Witwe, und die Kinder haben inzwischen wegen der hiesigen Situation das Land verlassen.

Ich war von 2000 bis 2018 in einer deutsch-libanesischen Firma berufstätig, und helfe nur noch zeitweise in einer Boutique in Ashrafieh aus. Aus diesem Grunde habe ich genug Zeit, mich einer Aufgabe in der Gemeinde zu widmen.



HEIKE MARDIRIAN

Geboren bin 1946 und lebe seit 1960 in Beirut. Ich habe die deutsche und die libanesische Staatsangehörigkeit.

Habe 2 Söhne und bin verwitwet. Ich habe drei Enkelkinder.

Meine 38-jährige Tätigkeit bei der deutschen Botschaft habe ich im August 2011 beendet. Ich bin im wohlverdienten Ruhestand, - aber weiter aktiv, vor allem ehrenamtlich in der Evangelischen Gemeinde hier. Gerne kandidiere ich wieder für 2 Jahre für den Gemeindegemeinderat, dessen Vorsitz ich seit 2018 innehabe.



RALPH MASSABNI

Ich bin 60 Jahre alt und seit Jahren, erst durch die Mitgliedschaft meiner Mutter und dann durch meine eigene mit der evangelischen Gemeinde verbunden und bin überzeugt, dass meine Leidenschaft anderen Menschen zu helfen, kombiniert mit meiner Landeskenntnis und auch meiner langjährigen Erfahrung als Unternehmer, mich zu einem idealen Kandidaten machen. Ich freue mich auf die Möglichkeit mir Eurem Team den Menschen im Libanon zu helfen und die evangelische Familie voranzubringen.



FRANK WIEGANDT

Ich bin Jahrgang 1964, dem geburtenstärksten Jahrgang der deutschen Nachkriegsgeschichte. Ich bin regionaler Koordinator in Beirut der Projekte und Partner von MISEREOR in Nahost.

Ich bringe meine Kontakte und Erfahrungen im katholischen Milieu gern mit in die Gemeinde ein.

Vom Kindertreff



Wir vom Kindertreffteam waren uns einig, dass es gerade in dieser schlimmen Kriegssituation wichtig und gut ist, mit den Kindern Schönes und Kreatives zu machen. Der Krieg darf nicht das Prägende sein. Wir wollen die Resilienz der Kinder stärken, in dem wir ihnen helfen positive, konstruktive und verantwortliche Erfahrungen zu machen.

Aus Freude am Leben und an der Natur feierten wir in diesem Jahr Fasching unter dem Motto "Tiere in ihrer Umwelt".

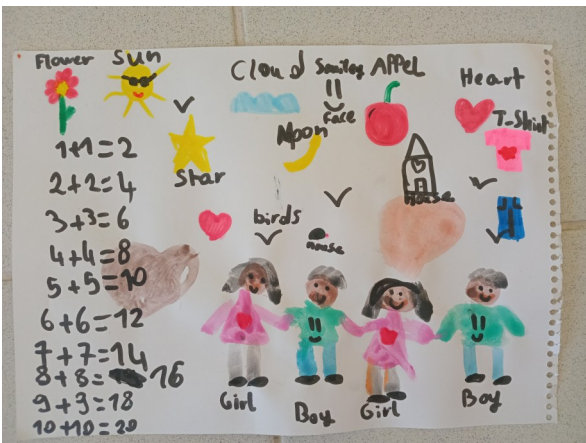


Die Kinder gestalteten den Gemeindesaal zum Urwald um, verkleideten sich als Tiere

und übernahmen Tierrollen in vielen Spielen.

Die einmalige Schöpfung unseres Planeten zu erhalten begreifen wir als genuine christliche und allgemeinemenschliche Aufgabe.

Kreativ ging es auch beim Papierschöpfen zu. Unglaublich, wieviel Arbeit es macht, Papier herzustellen, das wir oft so schnell beschreiben oder bemalen und so viel davon wegwerfen. Die Achtung vor den kleinen Dingen und die Achtsamkeit beim Entsorgen von Müll sind auch wichtige Lernpunkte in unserem Leben und in der Arbeit mit den Kindern.



Der Weltgebetstag kam in diesem Jahr aus Nigeria und unsere Kinder im Kindertreff haben sich mit der Lebenssituation der Kinder in diesem afrikanischen Land beschäftigt. Den Horizont erweitern hilft auch, das eigene Leben zu achten, einzuordnen und zu gestalten.

Mit Freude haben sie Bilder gemalt für Kinder in der neu gegründeten Schule in Maiduguri. Diese haben die Bilder auch mit Staunen empfangen und nun warten wir auf die Antwortpost.

Kreativ und naturverbunden ging es auch bei der Gestaltung der Rückwand in unserer Kirche zu, diesmal nicht gemalt, sondern komplett aus Stoffresten gestaltet.

FRIEDEN allen künftigen Generationen!



ZUR INFORMATION

Der **GEMEINDEKIRCHENRAT** trifft sich am Sonntag dem 19.04. und dem 17.05. nach Gottesdienst und Kirchkafee im Gemeindezentrum.

FRAUENTREFF

Dienstags ab 10.00 Uhr offenes Frauen-Café im Gemeindezentrum: miteinander im Gespräch sein, Erfahrungen austauschen, Feste und Geburtstage feiern. Anschließend Friedensandacht.

Bei Bedarf ist dann auch unser Geschäft „Olive Branch“ geöffnet, sowie sonntags nach dem Gottesdienst.

YOGAGRUPPE

Montags um 17.00 Uhr im Gemeindesaal. Weitere Interessierte werden gebeten, sich im Gemeindebüro zu informieren und anzumelden.

KINDER- UND JUGENDTREFF

In der Regel jeden Freitag 17.30 -19.00 Uhr: Offener Kinder- und Jugendtreff (von 3 bis 14 Jahren),

HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE

sprechen wir allen Gemeindegliedern aus, die im Februar und März Geburtstag haben.

Möge Gott Sie segnen, dass Sie dankbar für sein Geleit in den Jahren, die waren, voll Zuversicht und geborgen von Gottes guten Mächten dem entgegengehen, was kommt.

- 03.04. Barbara Homaidan
- 05.04. Rana Abd El Baki
- 09.04. Celine Weber
- 09.04. Leslie Sayegh
- 11.04. Renate Ellmenreich
- 15.04. Annette Farjallah
- 19.04. Esther Zimmermann
- 23.04. Jasmin Abd El Baki
- 23.04. Monika Rebeiz
- 26.04. Noah Bertrand
- 27.04. Rosemarie Mohaydali
- 04.05. Esther Hofmann-Becker
- 09.05. Daley Gasser
- 12.05. Bettina Genz
- 16.05. Annemarie Mouchbahani
- 16.05. Martin Thewes
- 23.05. Rosy Azar
- 25.05. Talia Adis
- 26.05. Thomas Giebel



Gott schenke deinem Körper Kraft, deinem Geist Weisheit und deiner Seele ein Lächeln! Er segne und behüte dich!

Bei uns können Sie kaufen

⇒ Fast jeden zweiten Dienstagvormittag parallel zum Frauentreff: **Deutsches Brot, Brötchen, Brezeln, Gebäck** – vom Mosan-Center (Tyros) – Vorbestellungen sind möglich über die zentrale Nummer: 07-348 565 und mit der Bäckerei verbinden lassen, nur vormittags.

⇒ Ebenfalls jeden Dienstagvormittag gibt es bei uns Obst und Gemüse von der JCC Initiative in Tyros..

The Olive Branch

Kunsthandwerkliches aus den Werkstätten der Schneller-Schule, Holzarbeiten; syrische Intarsienarbeiten, Schmuck von Beduinenfrauen, Stickereien syrischer Kriegswitwen, Moranoschmuck und vieles mehr. Die angebotenen Produkte werden von Kunsthandwerkern und Einrichtungen, auch von Frauen aus unserer Gemeinde hergestellt, die wir durch den Verkauf in unserem Laden unterstützen wollen.

Öffnungszeiten: dienstags von 10.00 bis 12.00 Uhr und sonntags nach dem Gottesdienst während des Kirchkaffees und nach Vereinbarung

So können Sie uns erreichen:

Evangelische Gemeinde Beirut, Pierre Aboukhater Bldg. Rue Mansour Jurdak 429, Manara-Beirut 2036 - 8041

Pfarrerin Renate Ellmenreich Email: pfarrer@evangelische-gemeinde-beirut.org

Tel. mobil: 03-839 196

Sozialarbeit Talia Adis Email: soziales@evangelische-gemeinde-beirut.org

Tel. 01-740 318 und 740 319

Sprechzeiten: Dienstag—Donnerstag 9.00 bis 14.00 Uhr

Verwaltung: Frédéric Weber E-mail: info@evangelische-gemeinde-beirut.org

dienstl.: 01-740 318

privat: 03-240 992

Öffnungszeiten des Büros: montags, dienstags, donnerstags: 8.00 - 12.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Bankkonten: **Evangelische Gemeinde zu Beirut**

Deutschland: Evangelische Bank eG, IBAN: DE92 5206 0410 0006 4286 73, BIC: GENODEF1EK1

WEBSITE der Gemeinde: www.evangelische-gemeindebeirut.org

